

## Die Verleugnung durch Petrus

Petrus war auch da.  
Ganz heimlich.  
Und ganz versteckt.  
Weil Petrus Angst hatte.  
Keiner sollte Petrus sehen.  
Petrus wollte wissen, was mit Jesus passiert.

Da kam eine Dienerin.  
Die Dienerin sah Petrus trotzdem.  
Die Dienerin sagte: „Du gehörs auch zu Jesus.“

Petrus bekam Angst.  
Petrus sagte: „Nein, ich weiß gar nicht, wer Jesus ist.“  
Petrus versteckte sich in einer anderen Ecke.  
Aber die Dienerin sah Petrus in der anderen Ecke.  
Die Dienerin sagte zu den anderen Männern:  
„Der eine Mann da vorne gehört auch zu Jesus.“

Petrus bekam noch mehr Angst.  
Petrus sagte: „Nein, bestimmt nicht.  
Ich kenne Jesus gar nicht.“

Die anderen Leute sagten: „Doch, du gehörs wohl zu Jesus.“  
Petrus fing an zu fluchen.  
Und zu toben.  
Petrus sagte: „Nein, ganz bestimmt nicht.  
Ich kenne Jesus gar nicht.  
Ich weiß gar nicht, wer Jesus ist.“

Auf einmal hörte Petrus einen Hahn krähen.  
Petrus dachte an Jesus.  
Und an das, was Jesus beim Festmahl gesagt hatte:  
Dass Petrus lügen würde.  
Ja. Petrus hatte wirklich gelogen.  
Petrus wurde sehr traurig.  
Petrus weinte bitterlich.

(Evangelium nach Markus 14, 66-72)